



Beschlussvorlage

Nr.: WB/069/2021/2 / öffentlich

Attraktivierung Allwetterbad Aquaferum - Bau eines Kurs- und Bewegungsbeckens mit Großrutsche und energetische Neuausrichtung

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Verwaltungsausschuss	27.04.2022
Stadtrat	04.05.2022

Beschlussvorschlag:

Die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH wird beauftragt, die Verwirklichung des Kurs- und Bewegungsbeckens mit Großrutsche und energetischer Neuausrichtung für das Aquaferum konkret umzusetzen. Der Eigenanteil der Stadt Friesoythe darf dabei die vom Rat im Haushalt 2022 bereitgestellten 2,7 Mio. € nicht übersteigen.

Über eine Anschlussfinanzierung bei ausbleibenden Fördermitteln entscheidet der Rat der Stadt Friesoythe im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Gem. dem Beschluss des Aufsichtsrates vom 11. März 2020 wurden die Planungsleistungen für das Kurs- und Bewegungsbecken des Aquaferum ausgeschrieben, am 7. September 2020 hat der Aufsichtsrat die Vergabe des Planungsauftrags an das Büro Janßen Bär und Partner beschlossen. Dabei wurde auch der Bauabschnitt „Großrutschenanlage mit zwei Rutschenröhren“ mit vorbereitet.

Die Vorarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Um das Projekt jetzt weiter voranzubringen und antragsreife Unterlagen zu erhalten, waren weitere Auftragsvergaben für Statik und Technik erforderlich (siehe WB/073/2021 – TOP 9 – und WB/071/2021 – TOP 10).

Vom Zuschnitt und der Konzeption her ist es bei dem Entwurf geblieben, der seinerzeit im Ausschreibungsverfahren „gewonnen“ hat. Es wurden lediglich kleinere Anpassungen an die örtlichen Gegebenheiten vorgenommen.

In der ersten Sitzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH (WiBeF GmbH) am 20. April 2022 wurde das Projekt nochmals eingehend erörtert.

Dabei wurde deutlich, dass die Verwirklichung des Gesamtprojektes nach wie vor angestrebt wird, wobei die Prioritäten in folgender Reihenfolge festgelegt wurden:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| 1. Kurs- und Bewegungsbecken | Kosten rd. 3.246 T EURO |
| 2. Energetische Neuausrichtung | Kosten rd. 500 T EURO |
| 3. Großrutschenanlage | Kosten rd. 1.491 T EURO |

Auftragsgemäß hat die Geschäftsführerin bzw. Erste Stadträtin einen Antrag zum Investitionspakt Sportstätten vorbereitet. Auch wenn sich die Gremien der Stadt bereits mehrfach zu dem Projekt bekannt haben, bedarf es für die Antragstellung eines neuen Ratsbeschlusses.

Der Förderantrag enthält folgenden Finanzierungsplan

	Kurs- und Bewegungs- becken	Großrutsche	Energetische Neuaus- richtung
Beantragte Fördersumme	2.529.000 €	1.341.333 €	379.000 €
Finanzierungsplan			
Gesamtkosten	3.235.667 €	1.491.333 €	500.000 €
davon grundsätzlich zuwendungsfähige Gesamtkosten	3.235.667 €	1.491.333 €	500.000 €
abzgl. Leistungen Dritter / weitere Förderungen /Einnahmen (Kostenerst. Carbonbecken u. KSB)	150.000 €	0 €	0 €
abzgl. schulischer Nutzungsanteil (8,5 % bei Kursb. 15,61 % bei energetische Neuausr.)	275.667 €	0 €	78.050 €
zuwendungsfähige Ausgaben	2.810.000 €	1.491.333 €	421.950 €
€beantragte Förderung (Fördersatz max. 90 %)	2.529.000 €	1.341.333 €	379.000 €
Eigenanteil (mindestens 10 %)	556.667 €	150.000 €	121.000 €

Die entsprechenden Haushaltsmittel für den Eigenanteil der Stadt wurden im Haushaltsplan 2022 als Darlehen an die WiBeF GmbH bereitgestellt. Die veranschlagten 2,7 Mio. € werden nicht benötigt, sollte eine Förderung aus dem Investitionspakt für Sportstätten in voller Höhe bewilligt werden. Bei einer Förderung von nur Teilaspekten ist im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 zu entscheiden, ob und welcher Betrag an zusätzlichen Mittel bereitgestellt wird.

Sven Stratmann
Bürgermeister